
Der Softwarehersteller Sage Software GmbH hat die Erfordernisse des Marktes erkannt und die bewährte Auftragsbearbeitung Sage HWP für Handwerker- und Dienstleister, einer Frischzellenkur unterzogen.

In den letzten Jahren schon sind schon viele wichtige Dinge umgesetzt und verbessert worden. Die Veränderungen wurden positiv im Anwenderkreis wahrgenommen.

Dazu zählt insbesondere im laufenden Jahr die konsequente Aktualisierung der Datenbank auf Microsoft SQL 2008 mit allen Vorzügen und Verbesserung die Microsoft in diese Version gesteckt hat.

Kunden mit modernen Netzwerken und Arbeitsplätzen können damit endlich den Arbeitsspeicher ausnutzen, der im System verbaut ist. Mehr Stabilität und Performancesssteigerungen sind deutlich spürbar.

Die Freigabe der 64bit Systeme und der neuen Betriebssysteme Windows 7 haben dem Produkt und den Nerven der Anwender gut getan.

Mit der in diesem Jahr erscheinenden Version Sage HWP 2011 sind wieder eine Fülle von Verbesserungen umgesetzt worden. Unter dem Motto bewährtes besser machen, hat Sage hier einen guten Wurf gelandet und sich mal wieder als kompetenter und zuverlässiger Partner des Anwenders bewiesen.

Bestechend ist die betriebswirtschaftliche Kompetenz, die im Focus dieses Updates steht. Es geht schon lang nicht mehr darum einfach nur Angebot und Rechnungen zu erstellen, sondern vielmehr den kaufmännischen Ablauf in einem Betrieb sauber und auf kalkulatorischen sicheren Füßen abzubilden.

Das Thema Kalkulation im Handwerk, für die einen Handwerker ein leidiges und unwichtiges Thema, für den anderen ein wichtiges Werkzeug, den Handwerks- oder auch Dienstleistungsbetrieb in wirtschaftlich sicheren Bahnen zu lenken.

Den Preis über den Daumen zu schätzen oder sich lediglich an den Preisen der Wettbewerber zu orientieren, ist sicher zu wenig. Aber befragen Sie einmal 5 Handwerker zu diesem Thema – im schlimmsten Fall bekommen Sie 6 unterschiedliche Antworten.

Kalkulation im Handwerk bedeutet doch, den Preis für die Leistung **anhand der voraussichtlichen betrieblichen Kosten und der Produktivität** zu bestimmen. Natürlich wird Sage allen Anwendern gerecht, mit der Aufteilung der Versionen in Basic- und Professional Variante sowie dem modularen Konzept der Software, kann sicher jeder Anwender die Versionen so zusammenstellen, wie es seinen Wünschen und Arbeitsabläufen entspricht.

Unabhängig davon, ob Sie Ihre Aufträge im Nachweis oder zu einem Festpreis abrechnen, die Kenntnis des Preises als Ergebnis einer genauen Kalkulation ist immer notwendig.

Ordentlich kalkuliert werden kann nur, wenn die Kalkulationsgrundlagen stimmen: Aus dem Rechnungswesen und aus der Nachkalkulationen bisheriger Aufträge können konkrete und fundierte Informationen für die Kalkulation zur Verfügung gestellt werden.

Das ist der Ansatz, den Sage hier nun konsequent verfolgt, aller erforderlichen Werkzeuge für den Job von einem Anbieter in eine Lösung zu vereinen.

Was erwartet Sie in der Nachkalkulation:

- Nachkalkulation Projektüberwachung durch fortlaufende Rapporterfassung aller Kosten und Zeiten, die in Zusammenhang mit einer Baustelle anfallen (inkl. Tagelohnabrechnung, Kreditoren- Rechnungen und Regiebuchungen).
- Mitarbeiter- und projektbezogene Auswertungen sowie detaillierte Soll-Ist-Vergleiche.
- Zeiterfassungsschnittstelle.
- Erfassung von Stundenbelegen und Kreditoren- Rechnung auf Projekte.
- Auswertung auf Projekt bzw. Mitarbeiterbasis.
- Freie Eingabe- und Erfassungsreihenfolge der Rapporte und Belege.
- Übernahme von Positionen aus Dokumenten in die Rapporterfassung.
- Erstellung von Rechnungen auf Basis der Rapporte.
- Übergabe der Lohnzeiten an Sage-Lohnprogramme.

Offensichtlich hat Sage mit dem Kauf der Primus Software AG dazugelernt. Wenn auch in Primus mit der etwas anfälligen Datenbank Amber nicht alles Gold war was glänzte, hat man aber den tiefen betriebswirtschaftlichen Ansatz der Primus Windows und auch der damaligen RP Dos Version erkannt und in verbesserter Form in das sage HWP umgesetzt.

In langer Zusammenarbeit mit Händlern und Kunden, wurden die wichtigen und guten Elemente der Primus Version zusammengetragen und fließen nun heute in die Weiterentwicklung der Sage HWP Version ein.

Seit der Version HWP aus dem Jahr 2007, gibt es die Unternehmensplanung zur Ermittlung des Stundenverrechnungssatzes nach Vollkosten- und Deckungsbeitrag.

Die Ermittlung des Stundenverrechnungssatzes ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil einer ordentlichen Kalkulation im Handwerk. In der Zielrechnung im Leistungsverzeichnis können Sie ablesen, ob Sie mit dem von Ihnen erstellten Plan auch wirklich auf der sicheren Seite sind.

Ständige Kontrolle der Ausgabensituation und der Produktivität sichern Ihnen den Erfolg, den Sie mit Ihrer guten Arbeit verdienen, benutzen Sie dieses tolle Werkzeug um Ihren Betrieb nicht nur auf der Baustelle, sondern auch im Büro im sicher und komfortabel zu führen.

Wie produktiv sind Ihre Mitarbeiter? Wie lassen sich die Kosten in Zukunft decken? Erfassen und planen Sie effektiv mit dem Modul Unternehmensplanung die Kosten Ihres Betriebes - mit vielen speziellen Features.

Was dürfen Sie erwarten:

Modul Unternehmensplanung die Kosten Ihres Betriebes - mit vielen speziellen Features

- Produktive und unproduktive Arbeitszeiten von Mitarbeitern; Auswertung nach Angestellten und Arbeitern, dargestellt in Tagen, Stunden, Prozent.
- Differenzierte Erfassung aller Personalkosten
- Produktivitätsberechnung
- Stundenverrechnungssatz nach Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung
- Übersicht über die Kosten, Produktivität, Profitabilität und Stundenverrechnungssätze
- Erfasste Kosten mit den geplanten Kosten vergleichen

- Separate Simulationsmöglichkeit für die gesamte Kalkulation
- Betriebliche Kosten aufgeschlüsselt nach den für den Betrieb und seine Struktur wichtigsten Kostenarten.
- Berechnung der kalkulatorischen Kosten, Unternehmerlohn, Abschreibungen, Miete, Zinsen.

Diese Funktionalität war schon immer in den damaligen Primus Versionen enthalten, Sage hat es richtig gemacht, getreu ihrem Motto bewährtes besser machen, hat man die Module Unternehmensplanung + Nachkalkulation analysiert verbessert und dann in die Sage HWP Version übernommen.

Mit dem Erscheinen der HWP Version 2011 verabschiedet Sage nun die alte Nachkalkulation und ersetzt diese durch eine komplette Neuentwicklung bei der man genau hingesehen hat.

Alle Informationen zum aktuellen Stand des Bauvorhabens stehen nun – on the fly – sofort auf Knopfdruck am Schirm. Lästige Verarbeitungsläufe und Abgleiche gehören damit der Vergangenheit an, Stundenzettel oder Kreditoren- Rechnung erfassen und sofort kann da Bauvorhaben im Soll- Ist Vergleich betrachtet und ausgewertet werden. Kunden die mit der alten Nachkalkulation arbeiten, wissen welche Vereinfachung das darstellt.

Derzeit befindet sich die Sage HWP Version 2011 im Beta Test. Mein bisheriger Eindruck ist sehr positiv und es freut mich zu sehen, dass Kunden und Händlerwünsche erfolgreich in die Version eingegangen sind.

In meinen Augen ist damit eine große Hürde gefallen, die einige Primus Kunden trotz attraktiver Konditionen davon abgehalten haben auf die HWP Version umzustellen.

Glückwunsch Frankfurt, der Geschäftsbereich Handwerk hat mal wieder einen guten Job gemacht, wir freuen uns auf die Auslieferung der Version.

Gern stehe ich Kunden und Interessen für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung, die Rocon Gruppe ist Fachhandelspartner der Fa Sage und spezialisiert auf die Umsetzung wichtiger betriebswirtschaftlicher Aufgaben in den Betrieben.

- Wir schaffen Lösungen –

Robert Gabriel

Rocon Nord GmbH & Co KG
Am Patentbusch 7
26125 Oldenburg
0441-20589-0
rgabriel@rocon-net.de

Robert Gabriel

Informationen und Supportforum : <http://www.hwp-software.de> und <http://www.rocon-net.de>